

## Reflexionsfragen für Good Practice Beispiele rund um das Thema Sprache

Sprache ist der Schlüssel zur Welt und Sprachbildung ein grundlegender Auftrag von Kindertageseinrichtungen. Angelehnt an Kieferle / Reichert-Garschhammer<sup>1</sup> können Sie mit Hilfe der folgenden Fragen das Thema Sprache und dessen Umsetzung in Ihrer Einrichtung reflektieren. Die Fragen sind als Wegweisung und Anregung zu verstehen, um über sprachbildende Momente nachzudenken und Beispiele für gelungene Praxis zu finden.

### Konzeption

-  Haben Sie ein Konzept für die alltagsintegrierte Sprachbildung?
-  Ist die sprachliche Bildung bei Ihnen in der Kita erlebbar bei Angeboten, der Raumgestaltung oder in Alltagssituationen?
-  Werden alle Kinder in sprachbildenden Aktivitäten angesprochen?
-  Wie dokumentieren Sie die sprachliche Entwicklung des Kindes?
-  Werden Familiensprachen in der Kita berücksichtigt?

### Ausstattung und Räumlichkeiten

-  Wie wird der Buchbestand von Ihnen aktualisiert, beziehungsweise an die Bedürfnisse der Kinder angepasst?
-  Wo sind Bücher in Ihrer Einrichtung zu finden und wie erhalten Kinder einen Zugang zu den Büchern?
-  Wie haben Sie den Lesebereich in Ihrer Einrichtung gestaltet?
-  Wie binden Sie Bücher in den Alltag der Einrichtung ein?
-  Welche Möglichkeiten eröffnen Sie den Kindern sich im Schreiben oder Lesen auszuprobieren?
-  Wann werden sie als Schreibvorbild für die Kinder erlebbar?
-  Gibt es bei Ihnen in der Einrichtung „sprechende Wände“? Wie gestalten Sie diese?

### Pädagogische Aktivitäten

-  Wie begleiten Sie Rollenspiele sprachlich?
-  Gibt es für die Kinder in Ihrer Einrichtung die Möglichkeit zu literacybezogenen Rollenspielen (Literacy-Center)?
-  Haben die Kinder im Rollenspiel Zugriff auf Schreibmaterialien?
-  Wie begleiten Sie die Kinder im literacybezogenen Rollenspiel?
-  Wie werden die Kinder unterstützt über fiktive Gegenstände zu sprechen?
-  In welchen Aktivitäten regen Sie Kinder an, sich sprachlich zu beteiligen?
-  Wie gestalten Sie Gesprächskreise?
-  Nutzen Sie Alltagssituationen, wie Wickeln, Anziehen oder das gemeinsame Essen für gemeinsame Gespräche?
-  Wie begleiten Sie das Freispiel sprachlich?
-  Bieten Sie Projekte an, welche die Sprachentwicklung unterstützen?

<sup>1</sup> Kieferle, Christa / Reichert-Garschhammer, Eva (Hrsg.) (2011): Sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen. Verlag Herder GmbH

-  Philosophieren Sie mit Kindern?
-  Welche Fingerspiele, Reime oder andere Kinderlyrik verwenden Sie im Morgenkreis oder im Alltag?
-  Wie gestalten Sie Vorlesesituationen?
-  Greifen Sie die Mehrsprachigkeit der Kinder auf?
-  Wie strukturieren Sie den Alltag, um Vorlesesituationen in Kleingruppen oder mit einzelnen Kindern zu ermöglichen?
-  Initiieren und unterstützen Sie Gespräche zwischen Kindern?

### Interaktionsqualität

-  Wie reflektieren Sie das Thema Sprache im Team?
-  Wie geben Sie Kolleg\*innen Rückmeldung zu ihrem Sprachverhalten?
-  Reflektieren Sie die Gesprächsführung mit Kindern?
-  Wie schaffen Sie Zeitfenster für Gespräche mit Kindern im Alltag?
-  Besprechen Sie Lernfortschritte mit dem Kind?

### Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

-  Wie involvieren Sie Eltern in den Sprachlernprozess ihres Kindes, beziehungsweise machen diesen sichtbar oder erlebbar für die Eltern?
-  Greifen Sie die Familiensprachen und die Familienkultur in der Einrichtung auf?
-  Werden Eltern mit ihrer Sprachkompetenz in der Einrichtung sichtbar?
-  Welche Hilfestellungen geben Sie Eltern bei der Begleitung der Sprachentwicklung ihres Kindes?
-  Nutzen Sie Spracherhebungsbögen?
-  Wie besprechen Sie die Spracherhebungsbögen mit den Eltern?
-  Erhalten Eltern in der Einrichtung Anregungen zu sprachbildenden Angeboten im Stadtteil, wie Kindertheater, Bücherei oder Musikschule?
-  Bieten Sie Elternabende zum Thema Sprache an?